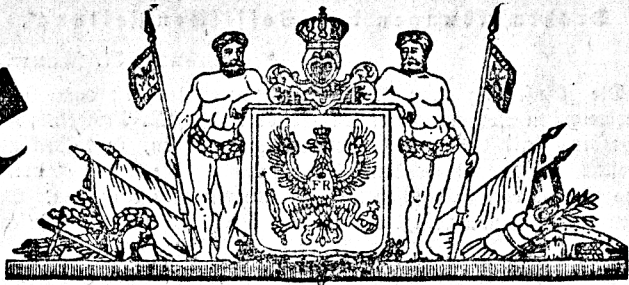


Vossische



Zeitung

Begründet

1764

Königlich privilegierte Berlinische Zeitung von Staats- und gelehrten Sachen

Die „Vossische Zeitung“ erscheint täglich zweimal (morgens und abends), an Sonn- und Festtagen nur einmal. Jeden Sonntag die illustrierte Beilage „Zeitbilder“.

Bezug: In Groß-Berlin monatlich 8 Mark bei tägl. zweimaliger Zustellung. Durch die Post monatlich 2.80 M. oder vierteljährlich 8.40 M. ohne Bestellgebühr.

Im Verlage von Ullstein & Co. Verantwortl. für die Redaktion (mit Ausnahme des Handelsteils): H. Bachmann in Berlin

Schriftleitung: Berlin SW 68, Kochstraße 22-26

Fernsprech-Zentrale: Ullstein & Co. Moritzplatz 11 800, 11 801, 11 802 bis 11 850, sowie 15 280, 15 281, 15 282 bis 15 291.

Verstärkter Belagerungszustand in Groß-Berlin.

Wirkungen.

Die Bilder der Streikbewegung, über die wir unten Genaueres mitteilen, wechseln von Stunde zu Stunde. Wer es gewinnt den Anschein, als ob das Wachsen der Unruhen nicht mehr zu befürchten, der Rückgang eher zu erhoffen ist.

Auf der anderen Seite aber hat der gestrige Tag in der Streikbewegung Erscheinungen gezeigt, die auf das tiefste zu bedauern sind. Es ist in einzelnen Teilen Berlins zu Zusammenstößen gekommen, die nicht ohne Opfer verlaufen sind.

Daran, daß das in Deutschland gelingen könnte, ist niemals zu denken. Über jede Zusammenrottung, von der aus Deutschland übertrieben berichtet werden kann, belebt die Hoffnung der Gegner.

Solchen Versuchen zu widerstehen, darin wird sich das ganze deutsche Volk zusammenfinden.

Diejenigen, die an diesen Vorfällen die Schuld tragen, können gar nicht scharf genug verurteilt werden. Dazu gehört in allererster Linie die Fraktion der Unabhängigen Sozialdemokraten im Reichstag.

Auf der anderen Seite aber müssen sich der gleichen Verantwortlichkeit alle diejenigen bewusst sein, die berufen sind, zur möglichst schnellen Beilegung der vorübergehenden Erregung etwas zu tun.

Der deutsche Abendbericht.

Berlin, 31. abends. Auf der Hochfläche von Mlago sind erneute Angriffe des Feindes gescheitert. Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Am 30. Januar. Südwestlich von Mlago wurde ein feindlicher Vorstoß abgewiesen. Auf den Ostteil der Hochfläche von Mlago blieb die Gefechtsaktivität auf lebhaften Artilleriekämpfe beschränkt.

Außerordentliche Kriegsgerichte für Groß Berlin.

Der verstärkte Belagerungszustand wurde gestern abend um 7 Uhr 45 Min. durch den wachhabenden Offizier der Schloßwache unter Trommelwirbel auf dem Schloßplatz verkündet.

Bekanntmachung.

Auf Grund des Gesetzes über den Belagerungszustand bestimmt ist:

1. Für das Gebiet der Städte Berlin, Charlottenburg, Berlin-Schöneberg, Berlin-Wilmersdorf, Neukölln, Berlin-Niederschönhausen, Spandau und der Landkreise Seltow und Niederbarnim habe ich bis auf weiteres den Artikel 7 der preussischen Verfassungsurkunde hiermit auf.

2. Für die genannten Gebiete habe ich hierdurch außerordentliche Kriegsgerichte ein. (§ 10 fg. des Gesetzes über den Belagerungszustand vom 4. Juni 1851.)

3. Die außerordentlichen Kriegsgerichte beginnen ihre Tätigkeit am 2. Februar 1918.

Der Oberbefehlshaber in den Marken.

Von Kessel, Generaloberst.

Artikel 7 der preussischen Verfassung lautet: „Niemand darf seinem gesetzlichen Richter entzogen werden. Ausnahmegerichte und außerordentliche Kommissionen sind unstatthaft.“

Warnung an die Bevölkerung.

Haltet Euch von Aufläufen fern.

Berlin, 31. Januar.

Nachdem ich nunmehr den verstärkten Belagerungszustand eingeführt habe, will ich die Bevölkerung nicht im Zweifel darüber lassen, daß ich jeden Versuch, die Ruhe und Ordnung zu stören, mit allen mir zu Gebote stehenden Mitteln unterdrücken werde.

Ich warne daher jeden ordentlichen Bürger, sich irgendwie an öffentlichen Zusammenkünften zu beteiligen. Jedermann gehe ruhig seinen Pflichten nach und halte sich von Aufläufen fern.

Der Oberbefehlshaber in den Marken.

Von Kessel, Generaloberst.

Der gestrige Tag.

Auch bis zum gestrigen Abend hatte sich in Groß-Berlin das Streikbild nur unwesentlich geändert. Ähnliche Schätzungen geben die Gesamtzahl der Ursprünglichen auf etwa 180.000 an, wobei aber zu berücksichtigen ist, daß die tätige Zahl der Arbeiter fast 4mal so groß ist.

In Nacht

zu, woselbst ein hantel Streikflüster an der Goglowki-Brücke einen Anhängewagen der Großen Berliner Straßenbahn umzuwerfen suchte. Beim Anstücken der Polizei leisteten die Streikenden Widerstand und es kam bedauerlicherweise zu blutigen Zusammenstößen.

Unter den Verwundeten befinden sich außer Frauen unerreife Burken, wie überhaupt bei den gestrigen Zusammenrottungen in vielen Fällen rabaukuffige Elemente eine Hauptrolle spielten. Auch in den östlichen und nördlichen Gegenden Berlins ist vielfach versucht worden, den Straßenbahnverkehr zu unterbinden.